

a) Der Briefbestand in den ungeordneten Sammlungen

Wenn man die 24 oben angegebenen ungeordneten Thomas-von-Capua-Sammlungen auf ihren Bestand an Summa-Briefen hin überprüft, so ergibt sich folgendes Bild:

Vorhandene Summa-Briefe:	Fehlende Summa-Briefe:
I) 1—60, 63, 64, 68, 73—75 = 66	I) 61, 62, 65—67, 69—72 = 9
II) 1—5, 7, 8, 12—15, 18, 19, 27, 28, 32, 33, 45—129 = 102	II) 6, 9—11, 16, 17, 20—26, 29—31, 34—44 = 27
III) 1—55, 59—61, 64 (2. Hälfte), 65, 73 = 61	III) 56—58, 62, 63, 64 (1. Hälfte), 66—72 = 13
IV) 1—11, 15, 16, 18, 20—29 = 24	IV) 12—14, 17, 19 = 5
V) 1—24 = 24	V) 25—29 = 5
VI) 1, 2, 4—19, 21, 22 = 20	VI) 3, 20, 23—29 = 9
VII) 1—44, 46—101, 105, 106, 108—123, 129, 136, 137 = 121	VII) 45, 102—104, 107, 124—128, 130—135 = 16
VIII) 1—50, 53—57, 60 = 56	VIII) 51, 52, 58, 59 = 4
IX) 1—12, 16, 20, 22, 23, 34, 37, 43 = 19	IX) 13—15, 17—19, 21, 24—33, 35, 36, 38—42 = 24
X) 1, 2, 19 = 3	X) 3—18, 20, 21 = 18

Von den insgesamt 622 Briefen der 10-Bücher-Redaktion sind also 130 in keiner ungeordneten Sammlung überliefert. Dabei ist allerdings noch zu berücksichtigen, daß verschiedene Handschriften im strengen Sinne wahrscheinlich nicht zu den ungeordneten Sammlungen gehören; vor allem die Handschriften El Escorial d. III. 3 und Leipzig 1268 sind Sammlungen von Papstbriefen. Die wenigen in ihnen enthaltenen Thomas-von-Capua-Stücke sind dorthin vermutlich nicht aus dem ursprünglichen Thomas-Material, sondern aus Empfängerüberlieferung oder aus Sammlungen anderer Art gelangt. Unter diesen Umständen sind vielleicht der nur in Leipzig 1268 überlieferte Brief II 2 und die beiden nur in El Escorial d. III. 3 vorkommenden Briefe III 3, 4 aus der linken in die rechte Spalte unserer Aufstellung zu versetzen. Aber wie dem